

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 1

Rubrik: Bräuche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kongresse und Ausstellungen

Kongresszentrum Davos

Die Folge der grossen Kongresse und Tagungen in Davos beginnt am 11. Januar mit der 6. Internationalen Pharmazeutischen Fortbildungswoche, die bis zum 17. Januar in Vorträgen namhafter schweizerischer und deutscher Fachkonzernitäten in Seminaren, Diskussionen und wissenschaftlichen Filmen das Thema «Niere und ableitende Harnwege sowie ihre medikamentöse Beeinflussung» behandelt. Praktische Übungen gelten der biopharmazeutischen Systematik von Tablettenpräparaten. Für skisportliche Auflockerung der Tagungsarbeit ist mit einem Langlauf am 14. Januar und einem Riesenslalom am 15. Januar gesorgt. Auf die Woche vom 29. Januar bis 6. Februar lädt das European Management Forum in Genf zur Teilnahme am 6. Europäischen Management-Symposium, erstmals verbunden mit einer Börse für internationale Industrialisierungsprojekte, nach Davos ein. «Die Zukunftsgestaltung der europäischen Industrie: Kurzfristig überleben und langfristig sich restrukturieren» lautet das Hauptthema dieser Veranstaltung, die mit der Teilnahme von 300 bis 400 Unternehmensleitern aus über 30 (auch aussereuropäischen) Ländern rechnen kann. Um eine Serie von Plenarsitzungen gliedern sich parallele Seminare, Kolloquien und Diskussionen.

Internationales Symposium für Orthopädie in Luzern

Von Vertretern aus etwa zwei Dutzend Ländern aus West und Ost wird das 7. Internationale Symposium über spezielle Fragen der orthopädischen Chirurgie besucht, das vom 29. bis 31. Januar im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern durchgeführt wird. Seit 1965 werden in zweijährigem Turnus diese Meetings abgehalten, deren Thematik sich immer nach aktuellen Problemen richtet. Das diesjährige beschäftigt sich mit Verletzungen der Bänder an den Hand-, Knie- und Fussgelenken.

Bern:

Ausstellung «Erziehung, Turnen und Sport»
In der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern ist vom 29. Januar bis 18. März eine Ausstellung «Erziehung, Turnen und Sport in der Schweiz 1876-1976» zu sehen. Sie vermittelt einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen, gibt Hinweise für Turnen und Sport in den Schulen, die Ausbildung der Turnlehrer, den Vorunterricht, Jugend und Sport, die Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen, die Sportmedizin, im besonderen auch auf die Wirksamkeit der verschiedenen Jugend-, Turn- und Sportverbände sowie einen Überblick über die Geschichte der sportlichen Ertüchtigung und der pädagogischen Grundlagen und eine Darstellung der einzelnen Sportarten. Grafiken, Fotos, Plakate aus Vergangenheit und Gegenwart illustrieren die Ausstellungsthemen.

Stipendienwettbewerb für freie Kunst

Das Eidgenössische Departement des Innern und die Kiefer-Hablitzel-Stiftung haben ihre Stipendienwettbewerbe für freie Kunst erstmals gemeinsam durchgeführt. Die Arbeiten aller Teilnehmer sind vom 16. Januar bis 1. Februar im

Palais Beaulieu in Lausanne, die mit Stipendien bedachten Arbeiten im Februar im Kornhaus in Baden öffentlich ausgestellt. Es sind dies Objekte der Gebiete Glasmalerei, Zeichnung, freie Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, Keramikrelief, Mosaik, Tapisserie und textile Raumkunst, Architektur und Videotape.

«Industrial Handling 76» in Zürich

Auf rund 10000 Quadratmetern Gesamtfläche in den neuen Hallen 1 und 2 des Züpa-Messegeländes in Zürich stellt sich die 3. Internationale Fachmesse für Automatisierung und Rationalisierung des industriellen Arbeitsplatzes, die «Industrial Handling 76», vom 19. bis 24. Januar der Öffentlichkeit vor. Industrial Handling bedeutet die Handhabung von Werkstücken, Werkzeugen und sonstigem Material am einzelnen oder verketteten Arbeits-, Montage- oder Prüfplatz.

Der Genfer Automobilschau erster Teil

Zum 46. Mal präsentiert Genf in diesem Jahr den Internationalen Automobil-Salon. Er wird wiederum in zwei Teilen durchgeführt: Vom 24. Januar bis 1. Februar beherbergt das Palais des Expositions die Nutzfahrzeug-Ausstellung mit den Sektoren Nutzfahrzeuge, Anhänger, Karosserien, Zubehör und Garageeinrichtungen, Fachverbände und Literatur; die Boots- und Freizeitausstellung, früher in diesen ersten Teil der Genfer Schau integriert, wird nun fortan im Zweijahrturms (in den ungeraden Jahren) mit der Nutzfahrzeugschau alternieren. Vom 11. bis 21. März folgt dann der Personenwagen-Salon, in den, erstmals wieder seit 1969, ein Zweirad-Sektor (Motorräder und Fahrräder) aufgenommen wird.

Greina – Kunst für eine Landschaft

Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum Bern bis 1. Februar 1976

Die Hochebene am Greinapass, zwischen dem Bleniotal im Süden und dem Somvix im Norden, liegt auf zirka 2300 m ü. M. Wegen ihrer Einsamkeit, ihrer unverfälschten Hochgebirgsnatur und urweltlichen Melancholie hat man sie mit der Arktis verglichen. So etwas wie ein Fremdkörper in unseren Alpen und doch zugleich wieder Ur-alpenlandschaft in einem.

Der Greinapass stand verkehrspolitisch stets im Schatten seiner berühmten Nachbarn im Westen, des Lukmaniers und des Gotthards. Darin haben wir den Grund für die Unversehrtheit der Landschaft zu erblicken, gleichzeitig aber auch die Sorgfaltspflicht zu erkennen, die uns für jetzt und die Zukunft erwächst. Wie viele grössere Gebiete gibt es noch, in denen uns stundenweit ungestörte Natur umgibt, wenn man von den Gletscher- und Gipfelregionen absieht?

Die Künstlergruppe mit und um Bryan C. Thurston hat sich von der Greinalandschaft nicht nur zu hochstehenden Kunstwerken inspirieren lassen, sondern diese auch in den Dienst des Landschaftsschutzes gestellt. Die Erlebnistiefe der Bilder und Grafiken macht nachdenklich über den «Sinn ungenutzter Räume».

Dr. Georg Budmiger

Bräuche

«Vogel Gryff»

Dieses Jahr wird das Kleinbasler Volksfest «Vogel Gryff» am 20. Januar begangen, denn es steht diesmal unter der Ägide der Ehrengesellschaft «Hären», die mit den Gesellschaften «Rebhaus» und «Greifen» in regelmässigem Turnus den Vorsitz und damit auch das Veranstaltungsdatum (13., 20. oder 27. Januar) wechselt. Wiederum werden die Darsteller der Ehrenzeichen «Leu» und «Vogel Gryff», begleitet von ihrem Anhang, den Spielleuten, Trommlern, Fahnenträgern, Feuerwerkern und den vom Publikum Gaben heischenden «Ueli», den auf dem Floss rheinabwärts kommenden «Wilden Mann» mit den rituellen Tänzen beim Käppelijoch auf der Mittlern Rheinbrücke empfangen.



Silvesterchlausspuk in Urnäsch

Der Julianische Kalender nennt als Silvestertag den 13. Januar; das appenzell-ausserrhodische Urnäsch hat an diesem Datum festgehalten. Die phantasiereich aufgemachten männlichen Schellenläuse, vorn und hinten mit riesigen Treicheln behangen, und die «weiblichen» (aber ebenfalls von Männern dargestellten) Rollenläuse in prächtigen Spitzen und Röcken, gehen an diesem Tag von Haus zu Haus, um ihre Gutjahrs-Aufwartung zu machen und sich dafür zu beschenken. Einzigartig in seinem Einfallsreichtum ist der Kopfschmuck.

